

Schorndorf. Anzeige & Empfehlung.

Den Winter hindurch werden wieder alle Gattungen alter tannener wie auch anderer Möbel von mir angestrichen und lackirt, sie mögen vorher aussehen wie sie wollen und gebe die Versicherung, daß ich durch neue Geschäfts-Einrichtung in Stand gesetzt bin, denselben das Ansehen hartholzerner polirter Möbel auf's Täuschendste zu geben. Auch lackiere ich alle Arten alte wie neue Blechwaaren auf's Schönste, und sichere hierbei schnelle und billige Bedienung zu.

**W. Häberle,
Zimmermaler & Lackier.**

Auch kauft Obiger stets alle Arten alte noch brauchbare Möbel zu mäßigen Preisen.

G e r s b a c h.

Reeller Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Ausgabe verkaufe ich mein ganzes Waarenlager bestehend in **Ellen-, Spezerei-, Farb-, Glas-, Porzellan-, Klein- u. Grobseifen-Waaren** gegen baare Bezahlung zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Christian Keyl's Wittve.

Hanbersbrunn.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier als Schneider niedergelassen habe und empfehle mich daher dem verehrlichen Publikum von hier und Umgegend auf's Angelegentlichste, indem es mein eifrigstes Bestreben sein wird, alle in mein Fach einschlagende Arbeiten reell und pünktlich zu besorgen und sichere bei guter Arbeit die billigsten Preise zu.

Auch nehme ich gerne Geschäfte außer dem Hause an.

Indem ich recht zahlreichem Zuspruch entgegen sehe, zeichne ich hochachtungsvoll
**Karl Gottlob Blösch,
Schneider.**

D. P. Samstag Abend 8 Uhr im Saal.

Dr. Nautter's Island. Moos-Pasten, entschieden wirksames Mittel gegen **Suften, Seiferkeit, Lungenkatarrh** u. ist zu 18 fr. die Schachtel zu haben in beiden **Schorndorfer Apotheken.**

Stuttgart.

Neue Betten,

von 28 bis 50 fl., sowie sehr billige Möbel empfiehlt

**W. Rosenthaler,
Färberstraße 4.**

Es wird auf Lichtmess noch ein anständiges Logis von 2-3 Zimmern u. dem übrigen nöthigen Gelas für eine stille Familie gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Schorndorf.
Heinrich Maier in der Vorstadt schenkt von heute an neuen Wein aus, die Maas zu 24 fr.

Schorndorf.
Ungefähr 200 Ctr. gutes Heu hat zu verkaufen

Schlottenbeck z. Döhlen.
Oberurbach.
Aus meiner Grözinger'schen Pflugschaft können sogleich gegen 2-fache Versicherung und zu 5 Proz. Verzinsung

1200 fl.
erhoben werden.
Gemeindepfleger
Nuding.

Grunbach.
Montag den 23. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr sind schöne

Milchschweine zu haben bei
S p ä t h.

Es wird ein ordentliches Kaufmädchen gesucht, auf Lichtmess oder auch auf 1. Januar. Von wem? sagt die Redaktion.

Empfehlung von Tischplättchen.

Unterzeichnete erlauben sich ihre selbstverfertigten Tischplättchen den geehrten Hausfrauen Schorndorfs und Umgegend auf's Freundlichste zu empfehlen, dieselben sind durch einfaches Bürsten mit warmem oder kaltem Wasser jederzeit leicht zu reinigen und können daher, in Folge großer Ersparung an Leinwand, Seife, Wasch u. s. w., mit vollem Recht empfohlen werden.

Bei Bestellungen wird freundlichst erbeten, genaue Angabe des Maßes bei Herrn Heidle, Corsettweber abzugeben.

Hochachtungsvoll
Karl Prückner & Cie.
in Goppingen.

Weiler.
Es sind wieder fertige **Wassermühlen, Wurfwiegen & Steinstege** zu kaufen bei
Maier, Hammermeister.

Schorndorf.
Nächsten Montag Nachmittags 2 Uhr wird der Pfand öffentl. Aufsteich auf 7 Nächte verkauft, wozu die Kaufliebhaber auf das Rathaus eingeladen werden.
Stadtpflege.

Schorndorf.
Sonntag haben
Dack- & Tag
Hees. Hütter. Entenmann.

Sonntag.
E. Junginger z. Sonne.

Schorndorf.
Mein bei der Kirche gelegenes Wohnhaus suche ich mit oder ohne Laden bis Lichtmess zu vermieten.
Fr. Spidel.

Mittwoch den 25. Novbr. auf dem Engelberg.

Schorndorf. Erwiderung.

Der Herr Eigenthümer Fr. Wöhrle hat auf meine Aufklärung die von mir darin angeführten Thatsachen nicht widerlegen können, mithin stillschweigend anerkannt, wofür ich ihm bestens danke.

Daß das R. Oberamtsgericht zu meinen Ungunsten entschieden, ist faktisch, doch erwartet das Erkenntniß erst seine Rechtskraft vom Gerichtshof. Dieß hat Herr Wöhrle vergessen anzuführen.
Louis Müller, Uhrmacher.

Resigret, gedruckt und verlegt von C. Maier.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint: Dienstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 27 fr., halbjährlich 54 fr., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 31 fr., halbjährlich 1 fl. 1 fr. Inzerate: Die dreispaltige Pettizelle oder deren Raum 2 fr.

Nr 95.

Dienstag den 24. November

1868.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.
Am nächsten Donnerstag den 26. ds. und an den folgenden 2 Tagen wird die halbjährige Staatssteuer, sowie Gült, Bodenwein und Hellersins auf dem Rathhaus eingezogen.
Den 23. Nov 1868.
Steuereinnahmerei.

Steinbrunn.
Schultheißerei Steinenberg.
Bei der hiesigen Gemeindepflege liegen **150 fl.** gegen zweifache Versicherung zum Ausleihen bereit.
12

Schorndorf.
60 Maas **Obst-Trester-Brauntwein** hat zu verkaufen
Christian Huf, Küfer.
Gebrannte Treber hat zu verkaufen der Obige.

Schorndorf.
Ein 6 Schuh hohes Schwungrad und eine Circulir-Säge ist um billigen Preis zu kaufen. Nähere Auskunft ertheilt
Frisz Renz, Bäcker.

Schorndorf.
Es ist bei Unterzeichnetem ein Regenschirm stehen geblieben, welchen der Eigenthümer gegen Einrückungsgebühr abholen kann.
Ade, Färber.

Schorndorf.
Heinrich Köhler, Schreiner bringt
nächsten
Montag den 30. Novbr.
Nachmittags 2 Uhr
1/2 Morgen 35,0 Mth. Baumacker in der obern Straße, neben Joh. Georg Kieß und Jakob Bühler, Bauer,
im öffentlichen Aufsteich auf dem Rathhaus zum Verkauf.
Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Schorndorf.
Ein am 31. v. Mts. im Gasthof zur Krone dahier verwechseltes Cigarren-Röhrchen kann bei dem Unterzeichneten abgelangt werden.
R. Förster a. D. Wild.

Schorndorf.
Ich erlaube mir meinen verehrten Kunden und Gönnern zur Anzeige zu bringen, daß ich außer Weißnähen und Kleidermachen nunmehr auch alle Arten Putzarbeiten unter Zusicherung geschmackvoller und pünktlicher Ausführung übernehme und sehe geneigten Aufträgen entgegen.
Franziska Karg.

Schorndorf.
Es sind zum Verkauf ausgesetzt:
1 Sopha, einfache Kleiderkästen,
1 hartholzernes Pfeiler-Kommode,
Küchekästle, Stühle und Strohsessel,
hartholzerne und tannene Bettladen,
hartholzerne Tische und Koffer.
Johannes Ay rer
bei dem Güterschuppen.

H e b s a d.
Auf Absterben meines Ehemannes verkaufe ich am
Donnerstag den 26. d. Mts.
von Vormittags 9 Uhr an mehrere Fahrnißstücke namentlich:
einen starken fast noch neuen
Kuhwagen mit eisernen
Achsen;
Betten, Schreinwerk,
ein 3-einriges Oval-Fäßle, in Eisen gebunden, und sonstigen Hausrath.
Anton Weinschank's Witt.

Schorndorf.
Ungefähr 2 Wagen Dung hat zu verkaufen
Daniel Gerhab,
Schuhmacher.

Der Lehrer Sinkende Bote für 1869

(Auslage ca. 1/2 Million)
ist stets bei allen Buchhändlern und Buchbindern vorrätzig.

Haupt-Agentur:
Ernst Kasper in Stuttgart.

Waldhausen.

10 Klafter dürre
Stumpen
und 3 Klafter **Kien-Neste** hat zu verkaufen
Matthäus Desterle.

Am 1. Dezember 1868
Gewinnziehung des k. k. Staats-Anlehens von 40 Millionen Gulden.
Die Loose sind von der k. k. Regierung gestempelt.
Gewinne fl. **250,000,**
25,000, 15,000, 10,000
5000 u. kleinste Gewinn fl. **155.**
1 Stück kostet **5** Gulden.
5 " kosten **24** "
11 " " **50** "
Bestellungen mit beigefügtem Betrag oder gegen Nachnahme sind zu richten an
Rothschild & Cie.
Poststraße 14 in Wien.

Winterbach.
Belohnung!
1 bis 3 Kronenthaler, je nach Umständen, erhält Derjenige, welcher den Verfasser eines Pasquills über Jakobine Bord, Rätherin von Winterbach, namhaft macht, so daß dieser verurtheilt werden kann (Strafgesetzbuch Art. 284, Ziffer 3). Von wem sagt
24 die Redaktion.

Memmingen.

Wir beehren uns den Herren Landwirthen und Privaten unsere

Mechanische Flach-, Hanf- & Wergspinnerei

zum Spinnen im Lohne bestens zu empfehlen. Neben Flachswerg, Hanfwerg, gehecheltem Flach und Hanf nehmen wir auch

ungehekelten, schön geschwungenen Flachs, sowie ungehekelten, zugleich gerieben Hanf

zum Spinnen entgegen, besorgen das Aushebeln gratis und verarbeiten das sich ergebende Werg sowie die lange Flach- und Hanffaser gesondert. Der Spinnlohn beträgt per Schneller von 1000 Fäden 4 Kreuzer.

Rohstoffe zur Versorgung an unser Etablissement übernimmt:

Herr Carl Schmid am Bahnhof in Schorndorf

und liefert derselbe auch die Gespinnte wieder zurück. Vorzügliche Qualität der Garne sowie prompte Bedienung zu sichernd zeichnen

F. Kerler & Comp.
in Memmingen.

Winterbach.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrten Publikum in Stadt und Land mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier als Zimmermaler und Lackier etablirt habe, und empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Artikeln, als: alle Arten von Plafondmalereien, Leim- und Oelfarbanstrichen, Lackier- und Tapezierarbeiten. Hauptfächlich empfehle ich mich im Lackieren von ältern sowie neuen Möbeln und werden auf solche alle Arten von Holzmasern auf's Täuschendste und dauerhaft nachgemacht. Hauptfächlich mache ich ein verehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß ich auf herannahende Weihnachtszeit alle Arten von älteren Kinderspielwaaren wieder wie neu herrichte, besonders werden Puppenköpfe von mir wie neu und waschbar hergerichtet.

Indem es mein eifriges Bestreben sein wird meinen werthen Gönnern mit billiger und reeller Bedienung aufzuwarten, sehe ich geneigtem Zuspruch entgegen.

Adolph Berchtemer, Zimmermaler und Lackier
in der Krone in Winterbach.

Arabische Gummi-Kugeln

von

W. Stuppel in Alpirsbach.

Ein Linderungsmittel bei Husten, Lungentarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustleiden. Zu haben in Schachteln à 7 und 12 Kr. in beiden hiesigen Apotheken.

Mit diesem erlaube ich mir als Agent der mechanischen

Flach-, Hanf- & Abwergspinnerei

in Westheim bei Schw. Hall

darauf aufmerksam zu machen, daß ich dieses Jahr wieder

Flach, Hanf und Abwerg

zum Spinnen befördere. Das Garn wird in den schönsten und haltbarsten Fäden gesponnen und kostet der Schneller nur 3 1/2 Kreuzer Spinnlohn.

Hechelohn wird nicht berechnet, dagegegen muß aber das Gespinnst gut gerieben und geschwungen sein, damit der Faden eine dauerhafte Fäße bekommt.

Das Garn erhält man stets innerhalb 4 Wochen nach Empfang des Gespinnstes. Prompte und reelle Bedienung sichert zu

der Agent
Christian Frank
in Ober-Urbach.

Empfehlung von Tischplättchen.

Unterzeichnete erlauben sich ihre selbstverfertigten Tischplättchen den geehrten Hausfrauen Schorndorfs und Umgegend auf's Freundlichste zu empfehlen, dieselben sind durch einfaches Bürsten mit warmem oder kaltem Wasser jederzeit leicht zu reinigen und können daher, in Folge großer Ersparung an Leinwand, Seife, Wasch u. f. w., mit vollem Recht empfohlen werden.

Bei Bestellungen wird freundlichst gebeten, genaue Angabe des Maßes bei Herrn Heidle, Corsettweber abzugeben.

Hochachtungsvoll
Karl Brückner & Cie.
in Göppingen.

Die Consumenten

der Stollwerckschen Brust-Bonbons werden angefleht, der vielseitigen Nachahmung der Verpackung, deren sich selbst größere Firmen nicht schämen, auf den vollen Namen und Siegel-Verschluß der Packete aufmerksam gemacht.

Im Interesse aller Brustleidenden bezeuge ich mit Vergnügen, daß mich die arabischen Gummi-Kugeln von **W. Stuppel**, nach Verbrauch einiger Schachteln dieses ausgezeichneten Fabrikats von einem sehr starken Husten, verbunden mit den heftigsten Brustschmerzen und Engigkeit, in kurzer Zeit vollständig befreiten.

Frankfurt a. M., 23. April 1868.
Carl Schwarz, Hauslehrer.
Lager von obigem Fabrikat hält beständig
J. F. Blinzig in Winterbach.

Auswanderer und Reisende

finden nach allen Theilen Amerikas und Australiens über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Havre, London und Liverpool jede Woche

zu den billigsten Preisen in den auf das Solideste und bequemste eingerichteten

Dampf- und Segelschiffen

prompte Beförderung und empfehle ich mich zu Affords-Abschlüssen, sowie auch zur Beforgung von Geldern und Wechsel nach Amerika, wofür billige Notirung zusichere, bestens. —

Louis Müller, Uhrmacher, concessionirter Agent.

Aechte brillante Farben, geschmackvoller, dauerhafter Druck, Appretur wie neu. Prompte Bedienung bei billigen Preisen.

Agentur

Die modernsten Pariser Dessins liegen zur gefälligen Einsicht vor. Der Versandt geschieht jeden Mittwoch.

Kunstoffärberei, Druckerei & Appretur

von **Albert Schumann** in Esslingen a. N.

besorgt bestens

C. F. Kraiss Wwe. in Schorndorf.

Schorndorf.

3/4 Morgen Baumgut im Hgenberg hat aus Auftrag zu verkaufen Goldarbeiter Stüzel.

Rath und Beistand

in allen bürgerlichen Angelegenheiten.

Abfassung

von Klag- und Bittschriften bei **C. Stein**, res. Schultheiß u. Verwaltungsaktuar.

Baumwolle Strickgarne

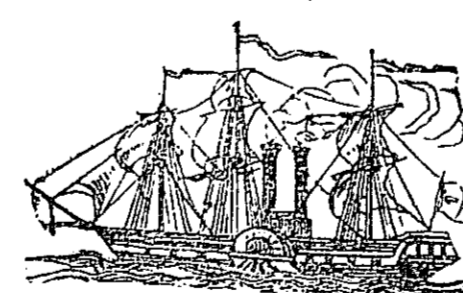
zu **Fabrikpreisen** empfiehlt

die **mechanische Zwirnerie & Garnhandlung**

von **J. F. Binz**

in Winnenden.

Nach Amerika.



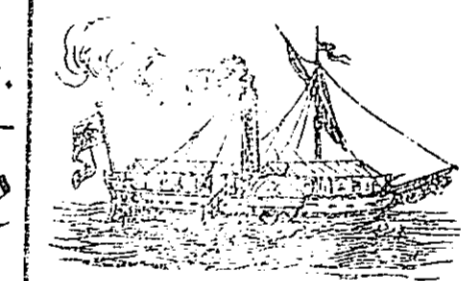
Reisende und Auswanderer nach Amerika befördert jede Woche mit Dampf- und Segelschiffen über **Hamburg, Bremen, Havre & Liverpool** für die General-Agentur von **Johs. Rominger** in Stuttgart, der Agent: **Carl Weil** in Schorndorf.

Wichtig für Pfleger, Auswanderer u. f. w.

Wechsel nach Amerika in jeder beliebigen Summe, nur in Gold zahlbar, sowie Auszahlungen von Pflugschafts- und sonstigen Geldern gegen heizubringende Quittungen, besorgt durch die Herren Schulz und Rückgaber in New-York auf's Billigste

Carl Veil.

Schorndorf.



Auswanderer und Reisende nach Amerika befördert mit den rühmlichst bekannten Bremer und Hamburger Dampf- und Segelschiffen zu den laufenden billigsten Ueberfahrtspreisen wöchentlich 2 Mal. Der concessionirte Agent **Sternwirth Schaal.**

Ein weiteres Urtheil über den Lahrer Hinkenden Voten.

München, 2. Okt. 1868.

Geehrter Herr! Nehmen Sie meinen Dank für die freundliche Mittheilung Ihres wackern Lahrer Hinkenden-Voten-Kalenders. Er hat mir in der glücklichen Abwechslung des heiteren, ernsten und belehrenden Stoffes wie in den tüchtigen Holzschritten einen so angenehmen Eindruck gemacht, daß ich mir seine außerordentliche Verbreitung sehr wohl erflären kann. Dieser Erfolg ist um so erfreulicher, als der Inhalt so recht geeignet ist, ächte Freisinnigkeit zu wecken und zu verbreiten: ein Streben, in welchem sich Alles begeben sollte, was sich der hohen Aufgabe unterzieht, zum Volke zu reden. Genehmigen Sie die Versicherung der besondern Achtung, mit der ich mich nenne Ihnen ergebenen

Dr. Hermann Schmid.

Schorndorf.

Auf den heutigen Markt erlaube ich mir mein Lager in **Regenschirmen**

jeder Art bestens zu empfehlen. Mein Stand ist gegenüber dem Gasthaus zur Krone.

F. Fuhrmann,

Schirmfabrikant aus Malen.

(Eingefendet.)

Zur Steuerfrage.

(Fortsetzung.)

Der Canton Neuchâtel hat zwar keinen König also auch keine Erbprinzen, keine Wittume, keine Apanagen für Prinzen und Nascitur, keine Donatvogelger und Prinzeßinnenaussteuer; aber er hat gleichwol sein Oberhaupt, zu dessen Ausstattung er beiträgt, das ist der Bundesrath in Bern, welcher den Souverän, die Eidgenossenschaft, Namens aller Schweizer vorstellt und daher auch von allen Schweizern gemeinsam erhalten werden muß. Diesem Bundesrath wird ebenso gern Respekt gezollt und ebenso Gehorsam geleistet, als anderwärts einem Kaiser oder König. Er besteht aus sieben Herren, von denen jeder jährlich 10,000 Fr. Besoldung genießt. Diese wird vom Ertrag der Post und der Zölle bestritten, welche die Schweiz an ihrer Grenze erhebt und an den letzteren, die allerdings eine indirecte Steuer sind, zahlen und genießen die Neuburger auch mit. Der Canton Neuchâtel hat keine Minister, aber einen Regierungs- oder Staatsrath und jedes Departement hat seinen Chef, einen Bürger, der gegen einen kleinen Gehalt die Geschäfte desselben etliche Jahre lang besorgt.

Der Canton Neuchâtel hat keine erste Kammer und also auch keine zweite, sondern die Gesetzgeber, sämmtlich vom allgemeinen Stimrecht direct gewählt, sitzen alle beisammen in einem Saal, und ihre Beratungen währen immer höchstens ein paar Tage. Denn die meisten Abgeordneten sind Geschäftsleute und können nicht lang in ihrem Gewerbe fehlen. Aber die Gesetze, die sie machen, sind sehr gut, sehr einfach und sehr verständlich. Zeigt sich ein Fehler in einem Gesetz, so schafft man es ab und macht ein neues, ganz wie es den Leuten recht ist. Mit der neuen Justizorganisation, die wir jetzt bekommen, sind sie dort schon vor 10 Jahren im Reinen gewesen. Sie ist sogar besser, als die, welche wir erst kriegen. Da ist alles einfach, natürlich, dem Recht und dem Zweck gemäß, keiner fremden Regierung zu lieb, keinem Mitbürger zum Tort.

Der Canton Neuchâtel besoldet keine ständigen Diplomaten an fremden Höfen, aber als es sich im Jahr 1857 auf dem Pariser Congress um seine Existenz und Unabhängigkeit handelte, mußte er geschickte Unterhändler aus der Mitte seiner Bürger dahin zu senden, die den preussischen Gegner an Geist, Wissen und Einfluß, wie der Erfolg auswies, hinlänglich gewachsen waren.

(Fortsetzung folgt.)

Gedicht zur Fahnenweihe am 28. Oktober 1868 in Blüderhausen.

Was rennen denn die Leute
So wichtig hin und her,
Als gäb' es eine Beute
Die kaum zu fangen wär'?

Auch kommt sechs Stunden früher
Bei Schmalzried's Haus herab
Der Bürger-Ausschussführer
Zieht schier Gemeinderath.

Der schimpft, ich will Euch kommen
Ihr Kerls! gewiß hinein,
Weil Ihr sie habt genommen
Die schönen Tannenbäum'.

Von da geht er zum Froscher
Und thut ganz rasend wild
Als erster Herrenstesser
Bis er den Durst gestillt.

Vom Froscher zum Stabspfeger
Eilt er in seiner Wuth
Den schimpft er wie ein Gerber
Weil er für ihn stand gut.

Geschlafen wird ein Weilchen
Die Wache hält der Hund
Mit seinem großen Mäulchen
Getreulich er's verstund.

Auf einmal die Tamboure
Die Tagwacht schlagen früh,
Es schallt zu Aller Ohren
Von jedem Stand allhie.

Auch die Hornisten blasen
Im ganzen Ort herum
Und laufen alle Gassen
Gerade und auch krumm.

Befrängt sind alle Häuser
Mit Moos und Tannenbäum',
Es kommt doch wohl kein Kaiser
Oder anderer Fürst herein?

Es flattern viele Fahnen
Von schwarz-roth-gelber Farb',
Sie stamm'n von unsern Ahnen,
Vom ächten deutschen Mark.

Auch sonst noch viele Flaggen
Steht man an Häusern weh'n,
Dass man fast muß drob lachen,
Wenn man sie gut geseh'n.

Ja, jeder that das Seine
Zum Schmuck der Festlichkeit;
Im Großen wie im Kleinen
War jeder gern bereit.

Es gilt der Fahnenweihe
Der Feuerwehr dahier,
Ein jeder daher leihete
Vorschub ganz nach Gebühr.

Es gilt des Nächsten Hilfe,
Wenn ein Gebäude brennt,
Und wenn der Brand ganz wilde
An andre Häuser rennt.

Die Feuerleute eilen
Zum Festplatz sehr bebend
Mit Seilen und mit Beilen
So hurtig als wenn's brennt.

Auch mit den Fahnen kamen
Von Lorch und Schorndorf her
Die Mannen all' zusammen
Der beiden Feuerweh'r.

Und für die Feuerwehr
Von Gmünd kam Buhl hieher;
Es ist uns eine Ehre
Und Freundschaft um so mehr.

Wir dürfen nicht vergessen:
Von Beutelsbach bei Schnaitz
Sind Herren da gewesen —
Das ist gewislich weit.

Die wollten hier studiren
Ob es für sie von Werth,
Wenn man auch bei den Ihren
Eine Feuerwehr begehrt.

Von Waiblingen kam Einer,
Von Cannstatt auch ein Mann;
Es ist von beiden keiner,
Der nicht lateinisch kann.

Von Weßheim her kam Keiner —
Die Ursach ist bekannt —
Ein Jahrmarkt war, ein feiner,
Da gab es manchen Brand.

Von Rudersberg und Alsdorf
Da sah'n wir keinen Mann,
Obgleich der große Jahrmarkt
Sie nicht entschuldigen kann.

Als alle nun beisammen,
Da wurde abmarschirt
Und von dem Commandanten
Das Heer zum Festplatz g'führt.

Ein Duarré wird formirt,
Zumitt'n stand die Fah'n
Mit Farben schön verzieret,
Auch Quasten hingen dran.

Nachdem die Red' gehalten
Von Commandanten hier,
That sich's Duarré entfalten,
Es treten nun herfür.

Die Sänger in die Runde
Und stimmen an ein Lied:
Reicht Brüder Euch zum Bunde
Die Hand aus heil'gem Trieb.

Nun rückt mit halben Zügen
Die Mannschaft in Colonn'
Und schwenken mit den Flügeln
Der Taktik nach herum.

In Ordnung einmarschirt
Die Mannschaft in den Ort,
Zum Rathhaus hingeführt,
Ja Keiner spricht ein Wort.

Dort nahmen nun die Steiger —
Geschwind geht es und rasch —
Ganz ruhig ihre Leitern
Und steigen auf das Dach,

Und klettern auf dem Firne
Bis zu der Aussenangang',
Es ist fürwahr das Beste
Dass Keinem wurde bang.

Auch unter Wilhelm Schneider,
Der Wirth zum Beseinreich,
Der war hoch auf der Leiter
Und jeder sah ihn gleich.

Der junge Damson, Maurer,
Auch Hänsele genannt,
Der ist wahrhaft kein Zaudrer,
Im Steigen sehr gewandt.

Der Adjutant zu ordnen
Geschäftig geht umher
In seinem neuen Helme,
Der glänzte wirklich sehr.

Zum Rückzug wird geblasen,
Sie steigen von dem Dach
Und von dem obern Laden,
Bei manchem gieng es g'mach.

Und als die Mannschaft wieder
In Reih' und Glied gestellt,
Da wurde dann ein Jeder
Zum Ball in Hirsch bestellt.

Dort waren Musikanten
Von Heuchelingen her,
Die spielen den Bekannten
Um's Geld, ganz nach Begeh'r.

Zum Schluß am frohen Tage
Gab's noch ein Feuerwerk,
Gehalten an der Strafe
Auf's Hans'n Carl sein'm Feld.

Da glänzt in Feuerfarben
Die Restauration,
Und als sie sollten zahlen,
Geh'n die Meisten schnell davon.

Man ließ nun Sammlung blasen
Zum Sammeln für die Pracht,
Statt sammeln sie verlassen
Mit Lachen dann den Platz.

So gieng in Fried' und Freude
Die Fahnenweihe' vorbei,
Und vieler that es leid
Dass' alles fertig sei.

Die Gäste schnell entführt,
Gelobt vom neuen Wein,
Ein jeder war gerührt,
Das Dampfzug sie heim.

Der Schwannewirth von Schorndorf
Gab seiner Frau das Wort,
Dass er bald wieder komme,
Der ist am baldsten fort.

Doch hört auch noch das Märchen,
Das er erzählt hat,
Um damit aufzuklären
Warum er in der Kapp:

Die Kay' die brachte Junge
In seinen Helm hinein,
Er wollte sie nicht stören
Und nahm die Kappe sein.

Dem Schmalzried ist begegnet
Am Abend noch ein Spas,
Bereit, sich auch noch labend
Im Hirsch beim edlen Raß,

Geht er um halber Achte
Fürbaß dem Hirschen zu,
Doch hier die Schildwach' lachte
Und ließ ihn nicht hinzu.

Von Profession ein Schneider
Kunberger zu ihm spricht:
Die Gesellschaft ist geschlossen,
Nur für Berufene nicht.

Darob wird der Erwählte
Vom Comité und Rath,
Der zu den Gönnern zählte
Ganz zornig in der That.

Er gieng dann in den Löwen
Recht tüchtig aufgebracht,
Um dort noch zu verhöhnen
Die schelmische Eintracht.

Auch noch am andern Tage
Hat mancher seinen Theil
Vom Fahnen heimgetragen
Ich wünsch' ihm Glück und Heil.

Selbst auch der Dichter hatte
Einen donnerstschlechten Fahn,
Es gieng nicht wie er wollte,
So kam er aus der Bahn.

Es zog ihn hüb' und drüben
Gewaltfam in den Dreck,
Er ist noch stecken geblieben
In Ludwig Paulens Heel.

Am andern Tag ein Schnäpschen
Hat ihn jedoch kurirt,
Dass er in einem Däpschen
Das Lied hat ausstudirt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Daumer.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint: Dienstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 27 fr., halbjährlich 54 fr., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 31 fr., halbjährlich 1 fl. 1 fr. Inzerate: Die dreispaltige Petitzeile ober deren Raum 2 fr.

N^o 96.

Samstag den 28. November

1868

Bekanntmachungen.

Schorndorf. Sportel-Einzug.

Zum Einzug der auf den 1. Dezember verfallenden Quartalsporteln ist der 2. Dezember bestimmt. Die Schultheißenämter haben daher Sorge zu tragen, daß diese Sporteln von sämmtlichem Amtsorten unfehlbar am **Mittwoch den 2. Dezember** bei Oberamt einkommen
Den 24. Nov. 1868. Königl. Oberamt. J a i s.

Auszug

aus der Haupt-Geschworenen-Liste des Kreis-Gerichtshofs zu Ellwangen für das Jahr 1869.

- 1) Aldinger, David, Postverwalter von Schorndorf.
- 2) Beck, Adam, Gemeindepfleger von Michelberg.
- 3) Benseler, Georg, Bauer von Steinberg.
- 4) Breuninger, Christian Gottlieb, Rothgerber von Schorndorf.
- 5) Bühler, Christoph Friedrich, Gemeinderath von Schorndorf.
- 6) Burk, Adolph, Fabrikant von Schorndorf.
- 7) Deiß, Christian, Weingärtner und ref. Gemeinderath von Schnaitz.
- 8) Fischer, Michael David, Gemeinderath von Grumbach.
- 9) Frit, David, Färber von Hebsack.
- 10) Fuchs, Christian Wilhelm, Oberamtspfeiler von Schorndorf.
- 11) Gönnerwein, Friedrich, Metzger von Winterbach.
- 12) Hees, Karl August, Bäcker von Schorndorf.
- 13) Herz, August Friedrich, Kupferschmied von Schorndorf.
- 14) Heubach, Wilhelm, Gemeinderath von Beutelsbach.
- 15) Kittelberger, Ludwig, Ziegler von Geradstetten.
- 16) Kolb, Emanuel, Eberhards Sohn, Bauer von Weiler.
- 17) Krämer, Johann Wilhelm, Kunstmüller von Schorndorf.
- 18) Kraiß, Karl, Bortenmacher von Schorndorf.
- 19) Mildeberger, Christian, Tuchmacher von Schorndorf.
- 20) Müller, Johann Georg, Rothgerber von Hebsack.
- 21) Nuding, Jakob, Weingärtner von Oberbach.
- 22) Rau, Gustav, Revierförster von Geradstetten.
- 23) Reiz, Viktor, Bäcker von Schorndorf.
- 24) Schief, Joseph, Bauer von Oberberken.
- 25) Schmierer, Johann Kaspar, Deconom von Oberbach.
- 26) Schnabel, Friedrich, Schultheiß von Weiler.
- 27) Schwesler, Friedrich, Müller von Mezlinßwellermühle.
- 28) Seyfried, Christian, Schultheiß von Winterbach.
- 29) Strauß, Israel, Jac, Enkel, Weingärtner von Schnaitz.
- 30) Thudium, Johannes von Beutelsbach.
- 31) Walbinger, Jakob, Leonhards Sohn, Weingärtner von Schnaitz.
- 32) Wegmann, Ferdinand, Schultheiß von Grumbach.
- 33) Ziegler, Gottlieb, Bauer von Haubersbronn.
- 34) Ziegler, Matthäus, Rothgerber von Schorndorf.

Zur Beaufundung
Ranzlei-Direction des K. Gerichtshofs für den Jagdkreis:
Neuffer.

Bekanntmachung,

Bei der Feststellung der Dienstlisten der **Schöffen für die Strafkammer** des Kreis-Gerichtshofs zu **Ellwangen** für das Jahr 1869 sind **bestellt** worden:

als Schöffen:

- Bay, Anwalt von Rindelbach, Egelhaf, Goldarbeiter von Ellwangen, Ernsperger, Schulth. v. Schwabsberg, Fischer, Conditor von Ellwangen, Frank, Alois, Gerber von Ellwangen, Graf, Posamentier von Ellwangen, Hahn, Carl, res. Stadt-

- pfeiler von Gmünd, Hartmann, Paul, Spinnerei-Inhaber von Heidenheim, Högg, Hospitalverwalter in Ellwangen, Hoppensack, Uhrenmacher von Ellwangen, Keppler, Carl, Partikulier von Bopfingen, Kettner, Theodor, Deconom von Schorndorf, Kling, Schultheiß von Hüttlingen, Löckle, Ferdinand, Conditor, von Bopfingen, Mayer, Johann Baptist, Kaufmann am Markt in Gmünd, Obermüller, Kaufmann von Königsbronn, Böcker, Heinrich, Fabrikant von Heidenheim, von Wöllwarth, Georg, Freiherr von Lauterburg;

als Ersagmänner:
Eröner, Anton, Kaufmann von Lauchheim, Joos, Johann Georg, Kaufmann von Heidenheim, Krauß, Christian, Kaufmann (beim Oberamt) in Alalen, Rieger, Kaufmann von Jöbingen, Schickhardt, Adolph, Fabrikant von Heubach, Seybold, Joseph, Gemeinderath von Dalkingen; was hiemit in Gemäßheit des § 17 der Justizministerialverfügung vom 20. Juli 1868 zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Ellwangen, den 15. Nov. 1868.
Director des K. Gerichtshofs.
Daumer.

Bekanntmachung.

Bei der Feststellung der Dienstlisten der **Schöffen für die Civilkammer** des Kreis-Gerichtshofs zu **Ellwangen** für die Jahre 1869 und 1870 sind **bestellt** worden:

als Schöffen:

- Engler, Rudolph, von Ellwangen, Lang, Louis, von Heidenheim, Dorrer, Max, von Ellwangen, Forster, Eduard sen., Kaufmann von Gmünd, Meebold, Robert, Fabrikant von Heidenheim, Liegenmaier, Christoph, Kaufmann von Alalen;

als Ersagmänner:

- Tertor, H. F., von Ellwangen, Brucker, Friedrich, Kaufmann von Alalen; was hiemit in Gemäßheit des § 33. der Justiz-Ministerial-Verfügung vom 20. Juli 1868 zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Ellwangen den 15. November 1868.
Director des Gerichtshofs,
Daumer.

2 1/2 Viertel Baumgut in der Rehbälde hat zu verkaufen. Wer — sagt die Redaktion.